

SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Fraktion DIE LINKE  
FDP-Fraktion  
Ratsgruppe GUT  
Einzelmandatsträgerin Lisa Gerlach  
Einzelmandatsträger Walter Wortmann

An die Vorsitzende  
des Rates

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.06.2020

**AN/0858/2020**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	18.06.2020

**TOP 3.1.4: AN/0774/2020- Langjährige, auf Honorarbasis in Vollzeit beschäftigte Lehrkräfte in den Integrations- und Deutschfördersprachkursen der Volkshochschule für Einkommensausfälle in der Corona- Krise ebenso entschädigen wie die übrigen Dozierenden**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, folgenden Ersetzungsantrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 18. Juni 2020 aufzunehmen:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, für alle an der Volkshochschule tätigen Honorarkräfte (auch diejenigen der Integrations- und DaF-Kurse), die weder ein Ausfallhonorar, noch eine sonstige Unterstützung erhalten haben, bei Bund und Land eine Unterstützung rückwirkend zum 12.03.2020 bis zum Wiederbeginn der Kurse zu beantragen. Mittel aus dem Sozialdienstleistungsgesetz (SODEG) sollen gemäß der Empfehlungen des Bundesarbeitsministeriums zur Entschädigung von 75 % des Monatsdurchschnitts des Jahres 2019 verwendet werden.
2. Falls vom Land oder vom Bund keine Unterstützung möglich ist, soll die Stadt analog zu bisherigen Entschädigungen für Honorarausfälle, die sich am Kurzarbeitergeld orientieren, Entschädigungen für den oben genannten Zeitraum für alle an der VHS tätigen Honorarkräfte auszahlen. Diese Regelung gilt bis zum Ende der Corona-Krise.

3. Die zusätzliche Deckung des über die Bundes- bzw. Landesförderung hinausgehenden von der Stadt zu erbringenden Bedarfs soll durch geeignete Umschichtungen aus den Teilergebnisplänen des Dezernats IV erfolgen. Angesichts der veränderten Lage ist abzuwägen, ob und welche der etatisierten Aufwendungen und Auszahlungen in welchem Umfang tatsächlich in Anspruch genommen werden müssen. Sofern eine Deckung im Rahmen einer derartigen Bewirtschaftung nicht durch Umschichtungen sichergestellt werden kann, erfolgt eine Deckung durch eine Erhöhung des Fehlbetrags und entsprechend erhöhte Kreditaufnahmen der Stadt, da die zusätzlichen Aufwendung und Auszahlungen seitens des Rates als zeitlich und sachlich unabweisbar zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie angesehen werden.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rafael Struwe  
SPD- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz  
CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer  
Fraktionsgeschäftsführer Bündnis 90/Die Grünen

gez. Michael Weisenstein  
DIE LINKE- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite  
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thor Zimmermann  
Ratsgruppe Gut

gez. Lisa Gerlach  
Einzelmandatsträgerin

gez. Walter Wortmann  
Einzelmandatsträger